

Innere Organe und Gefässe

Physiotherapeuten unterstützen Patienten mit Krankheiten an inneren Organen und Gefässen und verhelfen ihnen mittels diversen Massnahmen, Coaching und Patientenaufklärung ihre Lebensqualität zu steigern. Einige Bereiche werden kurz vorgestellt:

- **Kardiologie** (Herz- und Kreislauf): Regelmässige Bewegung und ein angepasstes Training wirken sich positiv auf das Herz-Kreislauf-System aus: Herzfrequenz, Schlagvolumen, Blutdruck und Sauerstoffverbrauch werden optimiert. Weiter wird der Stoffwechsel durch die Regulation des Cholesterins, des Blutzuckerspiegels und der Fettverbrennung positiv beeinflusst. Physiotherapeuten helfen ihren Patienten sich auf Operationen vorzubereiten oder bei der Wiedergewinnung der Lebensqualität nach der Operation bzw. nach einem Herzinfarkt und optimieren einen gesundheitsfördernden Lebensstil.

Weitere Informationen:

Schweizerische Herzstiftung – www.swissheart.ch

Swiss Association of Cardiovascular Prevention and Rehabilitation – www.sakr.ch

Schweizerische Gesellschaft für Kardiologie – www.swisscardio.ch

- **Pneumologie** (Lungenerkrankungen): Bei Lungenerkrankungen sind die Schulung von Atemtechniken, die Atemwahrnehmung, die Sekretmobilisation, die Inhalation, den korrekten Einsatz verschiedener Hilfsmittel sowie ein aufbauendes Kraft- und Ausdauertraining (bei Bedarf mit Sauerstoffsupplementierung) wirksame Massnahmen um die Lebensqualität zu steigern oder zu erhalten.

Weitere Informationen:

Lungenliga – www.lungenliga.ch

- **Stoffwechselkrankheiten** (Diabetes mellitus - Zuckerkrankheit): Diabetikern und diabetes-gefährdete Personen profitieren, wenn sie ihr Bewegungsverhalten langfristig ändern und sich mehr bewegen. Schon eine halbe Stunde Bewegung über den Tag verteilt, beeinflusst die Gesundheit positiv. Ein weiterführendes Training verstärkt diesen Effekt zusätzlich. Physiotherapeuten bieten diverse Gruppenprogramme an.

Weitere Informationen:

Diabetes Schweiz – www.diabetesschweiz.ch

Diafit – www.diafit.ch



- **Lymphologie** (Lymphstau): Bei einem überlasteten Lymphsystem durch Erkrankung (wie z.B. bei Krebs) oder durch Verletzung wird eine Entstauungstherapie mittels manueller Lymphdrainage (MLD) in Kombination mit Kompression durchgeführt. Therapeutisch wird eine Intensivphase zur Ödemreduktion mittels MLD, Kompressionsbandage und Bewegung von der Erhaltungsphase mittels MLD und Kompressionsstrumpf unterschieden.

Weitere Informationen:

Swiss Lymphoedema Framework – www.swisslymph.ch, www.lymphosuisse.ch

- **Palliative Care:** Das übergeordnete Ziel der Physiotherapie in der Palliative Care ist es, die bestmögliche Lebensqualität der Patienten zu erhalten, sei es in medizinischer wie in psychischer Hinsicht. Physiotherapeuten behandeln Symptome wie Schmerz, Atemnot, Bewegungseinschränkungen, Muskelschwäche oder Gefühlsstörungen. Zudem maximieren sie die verbleibende Mobilität mit dem Ziel, die Funktionalität und die Selbständigkeit zu erhalten.

Weitere Informationen:

Palliative Care - www.palliative.ch

- **Beckenboden-Rehabilitation:** Beckenboden-Rehabilitation umfasst physiotherapeutische Massnahmen, die bei Urin- und Stuhlinkontinenz, Blasen- und Darmentleerungsstörungen, chronischer Verstopfung, Organsenkungen und bei Schmerzen im Becken- und Genitalbereich angewendet werden. Zudem können Störungen der Sexualfunktion positiv beeinflusst werden.

Weitere Informationen:

Schweizerische Gesellschaft für Blasenschwäche – www.inkontinex.ch

